



DRACHENSTICH
„Johnny“ Pech
hört nach 50
Jahren auf.
➔ SEITE 24

POLITIK
Franz Schindler kam zum
Wahlkampf-Endspurt der
SPD in den Landkreis.
➔ SEITE 22



LESEN SIE HEUTE

LANDKREIS

Jugendliche bauen eine „Klangbrücke“

Das Projekt „Klangbrücken“ des Ostbayerischen Jugendorchesters unter Leitung des Chamer Hermann Seitz wurde mit dem Förderpreis „Intakt 2013 der miriam-stiftung“ ausgezeichnet. ➔ SEITE 22

FURTH IM WALD

Feuer speien, Brüllen, Musik machen

Der Further Drache „Tradinno“ hat auch außerhalb der Festspielzeit bei den Besichtigungen viele Gäste. Bei der „Bewegten Drachenführung“ am Samstagnachmittag etwa waren es 300 Teilnehmer. ➔ SEITE 25

WETTER IM LANDKREIS

MORGENS	MITTAGS	ABENDS
9°	18°	14°
NIEDERSCHLAGSPROGNOSE: 10%		
SONNENSTUNDEN: 6,7		
SONNENAUFGANG: 06:27 Uhr		
SONNENUNTERGANG: 19:50 Uhr		
MONDAUFGANG: 03:19 Uhr		
MONDUNTERGANG: 18:01 Uhr		
MONDPHASE: Letztes Viertel		
(ab 5.9.: Neumond) Q.met		

NAMENSTAG

Apollinaris, Emmerich, Ingrid und Nonnosus

LANDKREIS

Ausbildungsbeginn und Podiumsdiskussion

Am heutigen Montag beginnen auch die Lehrlinge im Landkreis Cham ihre Ausbildungszeit. Am Abend ist Nachkirta in Nanzing. Am Dienstagabend veranstaltet das Bayerwald-Echo um 20 Uhr im Chamer Kino eine Podiumsdiskussion mit den fünf Direktkandidaten zur Landtagswahl. Die Redakteure Martin Hladik und Johannes Schiedermeier werden mit Claudia Zimmermann, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Karl Vetter, Josef Fries und Stefan Christoph sprechen. Am Donnerstag erfolgen Inbetriebnahme und Fertigstellung der ersten Ladesäulen im Landkreis im Rahmen des E-Wald-Projekts.

Am Freitag findet um 18 Uhr eine grenzüberschreitende Feuerwehr-Großübung mit deutschen und tschechischen Wehren in Untergrafenried statt. Am Samstag um 20 Uhr ist Kabarettabend mit Lizzy Aumeier in der Waldmünchner TV-Halle. Der Eintritt kostet 19 Euro, Kartenvorverkauf unter www.okticket.de. Am Sonntag ist Pferdewallfahrt von Waldmünchen nach Ast. Ausritt ist um 9 Uhr.

Am Mittwoch kommt Bayerns Gesundheitsminister Marcel Huber nach Bad Kötzting und übergibt dem Landkreis das Qualitätssiegel „Gesundheitsregion“ und der Stadt die Förderzusage für die Entwicklung zum Vorsorgekurort. Am Samstag geht es gesundheitsorientiert weiter: Dann wird im Kurpark von Bad Kötzting das Kneipp- und Gesundheits-Festival gefeiert.

Bürgermeister Josef Christl aus Gleibitzberg erhält am Mittwoch in Regensburg von Regierungspräsidentin Brigitta Brunner die kommunale Verdienstmedaille in Bronze für seine 20-jährige Arbeit als Gemeindechef. Am Donnerstagvormittag wird die Ortsumgebung Furth im Wald für den Verkehr freigegeben.

INHALT

FURTH IM WALD	SEITE 24-26
HOHENBOGENWINKEL	SEITE 27
BAD KÖTZTING	SEITE 28
WIR IM BAYERWALD	SEITE 30

OFFA-ZOU-AKTION

Schilder an fünf weiteren Chamer Geschäfts-Türen

Auch die Krankenkasse hat „offa“

AKTION Die Kunden der AOK-Geschäftsstellen werden im Dialekt begrüßt.

VON FLORIAN REITMEIER

CHAM. Jede Geschäftsstelle der AOK im Landkreis Cham bekommt ein neues „Offa-Zou-Schild“. Stellvertretend für alle fünf Geschäftsstellen im Landkreis übernahm der Bereichsleiter der Verwaltung, Johann Berg, die Schilder von der stellvertretenden Redaktionsleiterin des Bayerwald-Echos, Sigrid Gollek-Riedl, und Barbara Bucher von der Druckerei Ernst Vögel.

„Die AOK will regional bleiben“, sagte Berg. „Wir gehören ja auch zur heimischen Wirtschaft und da passt so ein Schild in Mundart wunderbar zu uns.“ Gerade wenn die Sprache dem Wandel unterläge, sei es toll, dass sich die Schilder auf den Dialekt bezögen. „Wir sind gespannt, wie die Leute darauf reagieren“, meinte Berg.



Der Personalchef der AOK Johann Berg freut sich über die neuen „Offa-Zou-Schilder“.

Fotos: Reitmeier



Bänder für das Schild gibt es genug

CHAM. „Das ist schön, da sehen die Leute immer gleich aus der Ferne, wann offa und zou ist“, freut sich die Inhaberin der „Geschenke-Stube“ in der Waldschmidt-Straße, Claudia Zinterer, über das neue „Offa-Zou-Schild“. Sigrid Gollek-Riedl vom Bayerwald-Echo und Barbara Bucher von der

Druckerei Vögel überreichten ihr dieses, das auf den zwei Seiten eine unterschiedliche Farbgebung hat. „Zu den Einheimischen hier passt das ja auch besser als das Englische“, sagt Zinterer. Sie wird das Schild an einem bunten Band aus ihrem Laden im Schaufenster aufhängen.



i-Tüpfelchen für renovierten Laden

CHAM. Brigitte Schneider und Julia Mikschl (z.v.r.) von „Spezialitäten Meier“ nahmen das „Offa-Zou-Schild“ von Sigrid Gollek-Riedl (li.) vom Bayerwald Echo und Barbara Bucher (r.) von der Druckerei Vögel in Empfang. „Es ist ein super Schild“, waren sich die beiden Damen einig. Sie werden das Schild in der Tür des Geschäfts, das seit März diesen Jahres

mit Markus Zister einen neuen Eigentümer hat, aufhängen. „Wir haben viele Stammkunden. Ich bin gespannt, wie das Schild bei denen ankommt“, sagte Schneider. „Wir haben renoviert, den Weinkeller aufgepeppt und einen neuen Humidor angeschafft. Außerdem haben wir neue Fenster, da passt das Schild wunderbar hinein“, sagt Brigitte Schneider.



Offa in der „Tschüss-freien“ Zone

CHAM. „Die Schrift gefällt mir, es ist ein tolles Schild“, sagte Karl Wutz, der Inhaber von SynergieFinanz, als ihm Barbara Bucher (li.) von der Druckerei Vögel aus Stamsried und Sigrid Gollek-Riedl (r.) vom Bayerwald-Echo das „Offa-Zou-Schild“ überreichten. Er zeigte sich von der Form und der Ge-

staltung des Schildes überzeugt, das ihn an einen Linolschnitt erinnert.

„Ich bin von der Idee begeistert. Das Bayerische kommt sowieso viel zu kurz“, meinte Wutz. Deswegen werde das nächste Schild, das Wutz in seinem Büro aufhängt, eine „Tschüss-freie“ Zone ausweisen.



Schild passt zum rustikalen Laden

CHAM. „Ich finde es toll, dass dem Englischen mit dieser Aktion etwas entgegengewirkt wird“, sagte Monika Zwicknagl, die Chefin der Metzgerei Zwicknagl, als ihr das neue „Offa-Zou-Schild“ für die Öffnungszeiten von Sigrid Gollek-Riedl (r.) vom Bayerwald-Echo und Barbara Bucher (li.) von der Druckerei Vögel überreicht wurde. „Die Leute reden immer mehr

Hochdeutsch und Englisch, und das Bayerische verkommt total.“ Als Dank für das neue Aushängeschild überreichte die Inhaberin der Metzgerei Barbara Bucher einen Brotzeitkorb.

Auch der Seniorchefin des Betriebes, Erika Zwicknagl, gefiel das Schild: „Es passt in unser schönes rustikales Ambiente“.